

Rundschreiben 03/2003

Interessengemeinschaft
der Eigenheimsiedlung
Ruhleben e.V. (gegr. 1922)



Liebe Mitglieder,

Ruhleben im Dezember 2003

Zum Abschluss des Jahres möchten wir uns noch einmal mit einem Rundschreiben an alle Mitglieder wenden. Ein im Vergleich zu 2002 zum Glück nicht ganz so turbulentes Jahr geht zu Ende. Das Thema Müllverbrennungsanlage ist vom Tisch, wir konnten wieder ein schönes Straßenfest feiern und eine größere Gruppe Ruhlebener konnten im Mai erstmalig das Polizeigelände und den Schiessplatz besichtigen.

Straßenfest

Das diesjährige Straßenfest wurde zum ersten mal mit Marktständen ausgestattet, was sich als sehr praktische Neuerung bewies. Einige kurze Schauer während des Aufbaus ließen die unermüdlichen Helfer trotzdem nicht verzagen, so dass bei trockenem Wetter das Fest pünktlich vom 1. Vorsitzenden und der Bezirksbürgermeisterin von Charlottenburg – Wilmersdorf eröffnet werden konnte. Es gab wieder viele Attraktionen, so eine Schottentanzgruppe, einen Zauberer, eine Hüpfburg, eine Lichtshow und flotte Jazzmusik von unserem Ruhlebener Musiker Herrn Neye nebst Band und Sängerin. Der frühe Termin im August bescherte uns wärmere Temperaturen, so dass ein nettes Beisammensein bis 22 Uhr möglich war. Allerdings war damit ein Fackelumzug für die Kinder nicht möglich.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen Helferinnen und Helfer. Aufgrund des doch erheblichen Aufwandes für die Helfer und Organisatoren sowie auch der finanziellen Belastung des Vereins (alleine rund 600 € nur für die behördlichen Genehmigungen!) hat der Vorstand beschlossen, das Straßenfest jetzt immer im Zweijahresturnus durchzuführen. Das nächste Straßenfest findet somit 2005 statt.

Rondell

Wie sicherlich schon von vielen bemerkt, wurde im Sommer unser Rondell „entkernt“ und zu einer kleinen Begegnungsstätte für die Ruhlebener mit zwei Bänken und Tisch umgebaut. Da das Bezirksamt (wie immer) über Personal und Geldmangel klagte, hat diese Maßnahme der Verein selbst in die Hand genommen und durch eine Fachfirma durchführen lassen. Rechtzeitig zum Straßenfest war alles fertig. Der Vorstand möchte alle Ruhlebener bitten, die Anlage sorgfältig zu nutzen und auch andere ggfs. dazu anzuhalten.

Häcksler

Der Häcksler steht nach einem neuerlichen Totalschaden nicht mehr zur Verfügung. Nachdem es in den letzten Jahren eigentlich ständig Probleme und Schäden mit dem Häcksler gab und auch die Nutzung sich auf 4 – 5 Mitglieder beschränkte, hat der Vorstand beschlossen, kein neues Gerät mehr anzuschaffen.

Wildschweine

Das muss man nicht nur sagen, wenn man abends bei Dunkelheit die Rominter Allee nach Ruhleben hinunterfährt; das gilt auch für die Gartenbesitzer in Ruhleben. Von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung gibt es eine Broschüre zum Thema „Wildtiere im Stadtgebiet“. Hier nun einige Auszüge:

Rechtslage

Wildschweine sind herrenlose Tiere, die dem Jagdrecht unterliegen, das auch für die Regelungen des Bestandes in Berlin gilt. Danach dürfen die Tiere nur gejagt werden auf land- und forstwirtschaftlichen Flächen. Der Eigentümer dieser Flächen hat das Jagdrecht. In Berlin ist es die Forstverwaltung. In sog. Befriedeten Gebieten, also auch in Ruhlebener Gärten, ist aus Sicherheitsgründen die Jagd gesetzlich verboten. Die Jagdbehörde kann jedoch in Ausnahmefällen auf Antrag des Grundstückseigentümers eine beschränkte Jagdausübung durch ausgewählte Jäger genehmigen.

Schutz vor Wildschweine

Für durch Wildschweine in den Gärten angerichtete Schäden gibt es keinen Anspruch auf Schadensersatz. Vielmehr hat der Grundstückseigentümer selbst für die Sicherung seines Grundstückes zu sorgen, z.B. mit einem wildsicheren Zaun. Dazu wird empfohlen mindestens ein Maschendrahtzaun mit 50 mm Maschenweite und einer Drahtdicke von 2 mm. Die Höhe des Zaunes, vom Boden gemessen, sollte bei 1,50 m liegen. Er sollte 30 cm tief in die Erde eingelassen und die Kante nach außen umgelegt werden.

Vorstand:

Carsten Fischer, Murellenweg 9,	Tel. 305 13 70	Stefan Schleissing, Stendelweg 35,	Tel. 305 16 55
Hans-Chr. Frischmuth, Stendelweg 42,	Tel. 304 64 87	Heinz Schindler, An der Fließwiese 12 A,	Tel. 304 04 95
Anschrift: Murellenweg 9, 14052 Berlin		Fax: 305 14 90 - Internet: www.ruhleben.info E-Mail: mail@ruhleben.info	

Fütterungsverbot

Wenn auch die Frischlinge noch so süß und niedlich aussehen, so gilt für die Wildschweine ein generelles Fütterungsverbot. Verstöße werden mit hohen Geldstrafen geahndet. Wenn z.B. in der Nachbarschaft jemand die Tiere heimlich füttert, dann braucht man sich nicht zu wundern, dass sich die Tiere an den Menschen gewöhnen und seine Gärten in der Dunkelheit besuchen, sie durchwühlen, um an die schmackhaften Tulpen- oder Krokuszwiebeln zu gelangen. Also lassen Sie das Füttern. Die Wildschweine finden im nahen Grunewald genug Nahrung.

Ansprechpartner

Das ist zunächst das zuständige Bezirksamt mit dem Bereich "sonstige Ordnungsaufgaben"

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Abt. IE1 (Jagdbehörde)
Am Köllnischen Park 3
10179 BERLIN
Tel.: 9025 – 0

Forstamt Grunewald
Königsallee 82
14193 BERLIN
Tel.: 895381 - 0

Polizei: Sie ist zu rufen, wenn von Wildschweinen Gefahren ausgehen. Vor Ort entscheiden die Beamten über weitere Maßnahmen.

Postamt

Erfreulich ist festzustellen, dass unser kleines Postamt nun umgebaut und modernisiert wurde. Wenn auch mit Verspätung, so ist es nun wieder geöffnet. Der Umbau lässt darauf hoffen, das uns die Filiale noch länger erhalten bleibt und nicht der Rationalisierung zum Opfer fällt.

Neue Einkaufszentren

Der Ausbau des neuen „Lidl“ – Einkaufszentrums nördlich des U-Bahnhofs macht nur langsam Fortschritte, eine Anfrage des Vorstandes zum Eröffnungstermin läuft. Auch auf dem Gelände rechts neben Mc-Donalds entstehen neue Geschäfte, so unter anderem auch eine Kfz.-Werkstatt und ein „Netto“ – Einkaufsmarkt. Ruhleben bekommt also endlich (wieder) eine Infrastruktur.

100 – jähriger Geburtstag in Ruhleben

Als besonderes Ereignis konnte die Ruhlebenerin Frau Schramma Ende Oktober Ihren 100. Geburtstag feiern. Herzlichen Glückwunsch auch vom Vorstand zu diesem runden Termin. Vielleicht ein Zeichen für die gute Lebensqualität in Ruhleben?

Mitgliederwerbung

Wer kennt neu zugezogene Nachbarn? Bitte werben Sie für unsere Gemeinschaft, denn nur gemeinsam sind wir stark und können etwas bewegen. Satzung und Aufnahmeformular gibt's bei den Vorstandsmitgliedern oder zum Download im Internet www.ruhleben.info

Chronik

Wer besitzt noch keine Chronik? Ein „Muss“ für alle Ruhlebener und interessierte Gäste. Bitte werben Sie auch bei Ihren Nachbarn, die Chronik ist sicherlich noch nicht überall bekannt. Käuflich erwerben können Sie das Heft bei unserer Apotheke, bei der Gärtnerei oder bei den Vorstandsmitgliedern.

Schlusswort

Wir wünschen allen Mitgliedern und deren Angehörigen eine schöne und ruhige Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Ruhleben im Dezember 2003, - Der Vorstand -

Vorstand:

Carsten Fischer, Murellenweg 9,	Tel. 305 13 70	Stefan Schleissing, Stendelweg 35,	Tel. 305 16 55
Hans-Chr. Frischmuth, Stendelweg 42,	Tel. 304 64 87	Heinz Schindler, An der Fließwiese 12 A,	Tel. 304 04 95

Anschrift: Murellenweg 9, 14052 Berlin Fax: 305 14 90 - Internet: www.ruhleben.info E-Mail: mail@ruhleben.info